



## GUSSTIEGEL DER PFYNER KULTUR

### Fundort: Bodman-Weiler

Gusstiegel ovaler Form mit kantigem Griff. Oberseits des Griffes sind zwei kräftige, rundliche Leisten ausgeformt, der Tiegel ist einseitig ausgussartig geschnäbelt. Erhaltene Länge einschließlich Griff 143 mm, Breite 126 mm, Wandstärke 10-15 mm. Beige; organisch gemagerter Ton, grob verstrichen. Rosgarten-Museum, alte Inv. Nr. 77 (Abb. 1. 2).

Der Gusstiegel hat sich in den unerschöpflichen Magazinbeständen des Rosgarten-Museums in drei, durch L. Leiner sorgfältig beschrifteten Teilen gefunden und konnte wieder zusammengesetzt werden. Das Stück stammt aus der Seeufersiedlung Bodman-Weiler, wo es wohl im vergangenen Jahrhundert beim „Altertümergraben“ gehoben worden war. Neuen Tauchuntersuchungen zufolge, welche durch das „Projekt Bodensee-Oberschwaben“ 1980/81 durchgeführt wurden, gibt es in Bodman u. a. mindestens zwei durch Seekreide getrennte Pfyner Kulturgeschichten.

Die genauere Herkunft des Altfundes kann aber nicht mehr ermittelt werden.



Gußtiegel Pfyner Kultur ca.3900 – 3500 v. Chr.  
Nr. 1 und 2 Fundort: Bodman-Weiler  
Nr. 3 Fundort Wangen-Hinterhorn  
Rosgarten-Museum, Konstanz

Quelle: GUSSTIEGEL DER PFYNER KULTUR IN SÜDWESTDEUTSCHLAND in  
Fundberichte aus Baden-Württemberg 7, 1982, von Helmut Schlichtherle und Rolf Rottländer

